

Frauenfussball, 4. Liga,

Spielbericht

Datum: 09.10.2011 Ort: Grünfeld, Jona

FFCRJ 2 – FC Frauenfeld Resultat 5 : 0 Halbzeitresultat 2 : 0

Bericht

Komma-Regel

Das Team des FC Frauenfeld reiste mit einer Spielerin zu wenig an.

Eigentlich hätte es daher ein leichtes Spiel werden sollen. Aber der FC Frauenfeld stellte sich geschickt an, verteidigte hartnäckig und stellte schon früh die Offside-Falle, in die der FC Rapperswil-Jona immer wieder tappte.

Letztlich resultierte aber doch ein standesgemässer 5 : 0 Sieg für die Einheimischen.

Eindrücklich widerlegt hat das zweite Frauenteam des FC Rapperswil.-Jona damit das Vorurteil, es sei ein Schönwetter-Team.

Gleich mit 5 : 0 gewann es an diesem Vor-Winter-Tag gegen den FC Frauenfeld, obwohl sie mit der Spielweise des FC Frauenfeld anfangs ihre liebe Mühe hatten. Denn zu oft "mussten" sie aus einer Offside-Position zurück gepfiffen werden.

Der FC Frauenfeld stellte mit ihrer Offside-Falle alle auf eine harte Probe. Dem Schiedsrichter ging es ähnlich, wie Schreiberlingen mit der Komma-Regel. Man streut hin und wieder ein Komma in den Bericht, in der Hoffnung, dass es ungefähr stimmt und dass sich fehlerhafte und richtige Komma-Setzung letztlich ausgleichen.

Immer dann, wenn die Rapperswil-Jonerinnen die Frauenfelder Falle überwandener wurde es gefährlich. Und das war im Verlaufe des Spiels immer öfter der Fall.

Mit ausgezeichnetem Kombinationsspiel, mit Pässen in die Tiefe und ihren schnellen Stürmerinnen gelangte das FC Rapperswil-Jona-Team zu vielen Chancen. Zu oft war allerdings das Tor für die Schüsse der Einheimischen um Zentimeter zu wenig breit um zum Torerfolg zu kommen. Sonst hätte der Sieg weitaus höher ausfallen können.

Den Torreigen eröffnete in der 16. Minute SB mit dem 1 : 0, um eine Viertelstunde später auf 2 : 0 zu erhöhen. Ihren Hattrick erzielte sie in der 73. Minute zum 4 : 0. Dazwischen erzielte CR in der 63. Minute das 3 : 0 und MB schoss in der 85. Minute zum 5 : 0 Schlussresultat ein.

Das zweite Frauenteam des FC Rapperswil-Jona zeigte über die allermeiste Zeit ein schönes und gutes Spiel. Gefällige Kombinationen, schöne Zuspiele und hartnäckiger Einsatz zahlten sich aus.

Der Sieg war auch in dieser Höhe mehr als verdient.